

Centerpark kurbelt heimische Wirtschaft an

Großprojekt Rodung auf 184-Hektar-Gelände fast abgeschlossen. Allgäuer Firmen bauen am Zentralgebäude mit

VON MARKUS BÄR

Leutkirch/Altusried Weitgehend abgeschlossen sind die Rodungsarbeiten für den Centerpark Allgäu, der auf dem Gebiet der Stadt Leutkirch und der Oberallgäuer Gemeinde Altusried entsteht. Wie berichtet, will die Unternehmensgruppe Pierre et Vacances dort 1000 Ferienwohnungen errichten. In dem Park, der voraussichtlich Ende 2018 eröffnet, soll es jährlich eine Million Übernachtungen geben. Pierre et Vacances investiert im Allgäu 350 Millionen Euro. Zahlreiche Aufträge gehen an heimische Unternehmen wie etwa Kutter und Josef Hebel aus Memmingen.

Nach jahrelanger Vorarbeit hatte das Unternehmen im vergangenen Oktober zum Spatenstich eingeladen. Umfangreiche Rodungsarbeiten standen auf dem 184 Hektar großen waldreichen Areal an. Dort hatte sich ursprünglich ein 1939 errichtetes Munitionsdepot befunden, das bis in die 1990er Jahre von der Bundeswehr genutzt worden war. 99 Prozent der Rodungsarbeiten sind nach Angaben des Unternehmens abgeschlossen. Der weiteren

Erschließung des Geländes und den Tiefbauarbeiten im Zentrum des Parks stehe nun nichts mehr im Wege. Gleichzeitig wurden in der Region Laub- und Nadelbäume auf eigens festgelegten Ausgleichsflächen angepflanzt. Das Unternehmen lässt auch Vogel- und Fledermauskästen auf dem Gelände aufhängen, um den Tieren weiter artgerechte Brut- und Schlafmöglichkeiten zu bieten.

Auftrag in die Region vergeben

Den Großauftrag für die Arbeiten am sogenannten Market Domes, einem großen Gebäudekomplex mit Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten in der Mitte des Geländes, hat Center Parcs mittlerweile an die beiden regionalen Unternehmen Kutter und Josef Hebel vergeben. Die Firmen mit Sitz in Memmingen haben mit ersten Vorbereitungen begonnen. Die Kellerarbeiten und das Gießen der Bodenplatte starten diesen Monat.

Im April beginnt dann die Begrünung des Geländes. „Seit der Gründung im Jahr 1967 ist die Natur einer der Kernpunkte des Konzepts von Center Parcs“, teilte das Unter-

nehmen mit. Teile der bestehenden Infrastruktur aus der Bundeswehrzeit – wie Verwaltungsgebäude und 20 Kilometer Straßen auf dem Gelände – werden weiter genutzt und vorhandener Beton auf dem Gelände für die neue Infrastruktur wiederverwertet.

350 000 Gäste pro Jahr

- Das Unternehmen Pierre et Vacances betreibt **25 Ferienparks** in Deutschland, den Niederlanden, Belgien und Frankreich. Mit dem neuen Centerpark Allgäu entsteht der dann größte Park des Unternehmens. **350 000 Gäste** werden pro Jahr erwartet – bei einem Jahresumsatz von **60 Millionen Euro**.
- Die Eröffnung ist **Ende 2018** vorgesehen.
- Der Park besteht aus **1000 Ferienhäusern** und einem großen Freizeitangebot beispielsweise mit einer großen Wasserwelt, einer Wildwasserbahn, Rutschen, fünf Restaurants, einem Kinderbauernhof, einem Marktplatz sowie einem Spa & Countryclub.

Des Weiteren stehen nun die Vorbereitungen für die Fundamentarbeiten für die Ferienhäuser und die Verlegung der Elektrokabel an. Die Arbeiten für die Abwasserkanäle und für die Röhren für die Fernwärme werden mit Unterstützung der Firmen Max Wild (Berkheim

bei Memmingen) und Strabag realisiert. Frank Daemen, Managing Director Center Parcs Deutschland, sagte zum Zwischenstand: „Wir sehen den weiteren Bauarbeiten positiv entgegen und werden den Zeitplan voraussichtlich fristgerecht einhalten können.“



Auf dem Areal musste viel Wald gerodet werden (Foto). Im gleichen Maß werden auf eigens ausgewiesenen Ausgleichsflächen neue Bäume gepflanzt. Foto: Ralf Lienert